



Was mag ich Karten

Teil 1 · Ich im Zentrum

Dauer

25'

Sozialform

Rundgang durchs Klassenzimmer (Einzelarbeit)

Dauer	25'
Sozialform	Einzelarbeit als Rundgang durchs Klassenzimmer, kurzer Abschluss im Plenum
Ziel in einem Satz	Die Kinder schätzen 16 Tätigkeiten ein und beschreiben bei zwei Lieblingstätigkeiten genau, was ihnen daran gefällt.
Lernziele	• SuS können zu abgebildeten Tätigkeiten entscheiden, ob sie diese mögen, nicht mögen oder es noch nicht wissen. • SuS können an einem Beispiel beschreiben, was ihnen an einer Tätigkeit gefällt und wo sie diese erlebt haben.
Lehrplan 21	NMG.1.1c – ihre Fähigkeiten erkunden und sich selber charakterisieren Überfachlich (personal): Selbstreflexion
Fähigkeitsfenster	 Ich selbst
Material & Vorbereitung	☐ 16 Tätigkeitskarten (PF_1.2_Taetigkeitskarten, farbig, A5). Laminieren halten sie mehrere Durchgänge. ☐ Karten im Raum aufhängen oder auf Tische legen, Nummern gut sichtbar ☐ Laufblatt 1.2/1.3 (PF_1.2-1.3_Laufblatt), doppelseitig, 1 pro SuS ☐ Folien 1.2
Output	Ausgefülltes Laufblatt mit 16 eingeschätzten Tätigkeiten und 2 genauer beschriebenen Lieblingstätigkeiten. Die Spalte «Fähigkeitsfenster» bleibt leer.

Ablauf

Zeit	Phase	Was passiert?	Sozialform	Material
3'	Einstieg	LP: Überleitung von 1.1 (Einstiegstext). Beispielzeile auf dem Laufblatt gemeinsam lesen. Jedem Kind kann eine Startkarte zugewiesen werden. Alternativ starten die SuS, wo sie wollen. SuS: Schreiben ihren Namen aufs Blatt.	Plenum	Folien 1–2, Laufblatt
14'	Rundgang	LP: Beobachten, Wörter erklären, auf Einzelarbeit achten. SuS: Gehen von Karte zu Karte und kreuzen pro Karte «mag ich», «mag ich nicht» oder «weiss nicht» an.	Einzelarbeit, Rundgang	Karten, Laufblatt
6'	Genauer hingeschaut	LP: Beispiel «Für eine Gruppe kochen» vorlesen. SuS: Beschreiben am Platz zwei Lieblingstätigkeiten. Was genau magst du daran? Wo hast du das schon erlebt?	Einzelarbeit	Laufblatt Rückseite, Folie 3
2'	Abschluss	LP: Freiwilliges Blitzlicht: «Eine Tätigkeit, die du magst, und warum.» Laufblätter einsammeln oder in die Mappe legen lassen. SuS: 2–3 Kinder erzählen.	Plenum	–

So kann die Lehrperson einsteigen

«Vorhin habt ihr erzählt, was ihr schon alles gemacht habt. Jetzt geht es darum, was ihr gerne macht. Im Raum hängen 16 Karten. Schaut jede genau an und kreuzt an, ob ihr die Tätigkeit mögt, nicht mögt oder es noch nicht wisst. Hier zählt nur eure eigene Meinung.»

Tipps & Stolpersteine

- Karten im Klassenzimmer verteilen oder aufhängen.

- «Weiss nicht» ist eine wertvolle Antwort. Sie zeigt, wo es noch etwas zu entdecken gibt.
- Kinder schauen gern bei Freund:innen ab. Daran erinnern: «Das ist dein Blatt, es geht um dich.»
- Die rechte Spalte «Fähigkeitsfenster» bleibt bewusst leer. Sie wird in 1.3 gebraucht.

Einfacher	Anspruchsvoller
• Die Lehrperson liest die Kartentitel vor. • Nur eine Lieblingstätigkeit genauer beschreiben. • Satzanfänge: «Ich mag daran, dass ...» · «Ich habe das erlebt, als ...»	• Drei statt zwei Tätigkeiten beschreiben. • Bei einer «weiss nicht»-Tätigkeit überlegen, wie man sie einmal ausprobieren könnte.

Nach dem Modul

Aufbewahren: Das Laufblatt unbedingt aufbewahren. Es wird in 1.3 weiterverwendet.

Weiter geht es mit: Modul 1.3 «Intelligenzen». Die Kinder tragen in der rechten Spalte ein, welche Fähigkeitsfenster in ihren Lieblingstätigkeiten stecken.